

Der Geschäftsverlauf im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2021/2022

Überblick Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einem schwierigen Umfeld und kämpft gleichzeitig mit den höchsten Inflationsraten seit Jahrzehnten. In ihrem Frühjahrsgutachten korrigiert die Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose ihren Ausblick für dieses Jahr deutlich nach unten. Die Erholung von der Corona-Krise wird infolge des Kriegs in der Ukraine gedämpft. Die führenden Wirtschaftsinstitute erwarten für das laufende Jahr ein Wachstum von 2,7 %, in ihrem Herbstgutachten waren sie noch von einem Zuwachs um 4,8 % ausgegangen. Im kommenden Jahr sollte sich die Erholung fortsetzen und das Bruttoinlandsprodukt dann um 3,1 % zunehmen. Ein kurzfristiger Stopp russischer Gaslieferungen würde sich aber deutlich negativ auf die Wachstumsprognose auswirken. Auch für das Geschäft der BNA sind die Nachwirkungen der Corona-Pandemie und die Folgen des Ukraine-Krieges deutlich spürbar.

BNA schloss das 2. Quartal des Geschäftsjahres mit Ergebnissen ab, die hinter dem guten Vorquartal zurückbleiben. Die Gesamtleistung liegt bei 4,4 Mio. € und der Rohertrag beträgt 2,8 Mio. €. Bei nahezu planmäßigen Betriebsaufwendungen beträgt das Vorsteuerergebnis im Berichtsquartal somit 145 Tsd. €.

Kumuliert zum 31.03. beläuft sich die Gesamtleistung auf 9,8 Mio. €. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht dies einem Rückgang um 3 %. Der Rohertrag weist dagegen einen leichten Zuwachs von 1 % auf. Die Betriebsaufwendungen nahmen um 4 % zu, das Vorsteuerergebnis liegt mit 846 Tsd. € leicht unter dem 1. Halbjahr des letzten Geschäftsjahres.

Der Vertrieb akquirierte von Januar bis März Aufträge mit einem Volumen von 3,4 Mio. €. In Verbindung mit dem herausragenden Auftragseingang im 1. Quartal des Geschäftsjahres erreichen wir zum Halbjahr unser zeitanteiliges Vertriebsziel.

Produktion Der hohe Bestand an in Arbeit befindlichen Projekten und der weitere Auftragseingang führten auch von Januar bis März zur vollen Auslastung der Produktion. Im 2. Quartal wurden 23 Projekte abgeschlossen und insgesamt Umsätze von 3,5 Mio. € erzielt. Damit bleibt der Umsatz hinter der Planung zurück, im Wesentlichen begründet in verspäteten Projektabschlüssen. Neben den Arbeiten für die abzuschließenden Projekte flossen Aufwendungen in laufende Aufträge. Dadurch erhöhte sich der Bestand an teilfertigen Arbeiten im Berichtszeitraum um 0,9 Mio. €.

Vertrieb Bei weiterhin stabiler Nachfrage akquirierte der Vertrieb im 2. Quartal Aufträge im Wert von 3,4 Mio. € bei 2,5 Mio. € kalkulatorischem Rohertrag. Die Auftragseingänge verteilten sich auf die Branchen Wasser, Energie und Industrie. Kumuliert zum 31.03. beträgt der Auftragseingang 9,7 Mio. €. Die Auftragsreichweite beläuft sich auf 6,4 Monate.

Ausblick Mit den für das kommende Quartal geplanten Projektabschlüssen erwarten wir zum 30.06. wieder höhere Umsätze als im vorherigen Quartal. Aufgrund des guten Auftragsbestandes rechnen wir weiterhin mit Vollauslastung der Produktion. Aus vertrieblicher Sicht erwarten wir für das kommende Quartal eine planmäßige Entwicklung. Der Ausblick für das 3. Quartal des Geschäftsjahres basiert allerdings auf der Annahme, dass sich die Lieferprobleme beim Material durch den Ukraine-Krieg und die rigorose Corona-Lockdown-Politik in China nicht noch weiter verschärfen.

Unsere Prognose zum Geschäftsjahresende halten wir aufrecht.

Gewinn und Verlustrechnung* (in Tsd. €)	01.10.21 -31.12.21	01.01.22 -31.03.22	01.10.21 -31.03.22
Gesamtleistung	5.420,7	4.369,5	9.790,2
Materialaufwand	2.133,1	1.610,0	3.743,2
Rohertrag	3.287,5	2.759,5	6.047,0
sonstige betriebliche Erträge	109,7	109,8	219,5
Gesamtertrag	3.397,2	2.869,3	6.266,5
Betriebsaufwendungen	2.713,9	2.727,4	5.441,4
<i>Personalaufwand</i>	2.177,7	2.165,0	4.342,7
<i>Abschreibungen</i>	126,5	128,1	254,7
<i>sonstige betriebliche Aufwendungen</i>	406,1	428,3	834,4
<i>sonstige Steuern</i>	3,7	6,0	9,6
Betriebsergebnis	683,3	141,9	825,2
Finanzergebnis	7,0	-7,3	-0,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	690,3	134,6	824,8
Ergebnis steuerlicher Maßnahmen	10,6	10,6	21,3
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	700,9	145,2	846,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	262,9	54,5	317,4
Jahresüberschuss / Vorläufiges Ergebnis	438,0	90,7	528,7

*) Die Gewinn- und Verlustrechnung basiert auf den Daten der eigenen Buchhaltung. Sie ist ungeprüft und enthält keine Wertberichtigungen, Abgrenzungen, Anpassungen von Rückstellungen usw. Irrtum vorbehalten. Die Berechnungsbasis für die ausgewiesenen Werte sind Euro-Cent. Für die bessere Lesbarkeit sind die Werte in gerundeten Tsd. € dargestellt. Dies kann zu Rundungsdifferenzen im Ausweis von Summenangaben führen.